

# MIESBACHER STADTNACHRICHTEN



Nr. 2 / 2016

INFORMATIONEN / MITTEILUNGEN





## Grußwort / Impressum

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

der Sommer steht vor der Tür und viele freuen sich auf die ersten erholsamen Tage im Miesbacher Warmbad. Die Schülerinnen und Schüler warten sehnsüchtig auf das Schuljahresende und die langen großen Ferien. Auf einen Besuch in der Eisdiele, im Cafe oder im Biergarten und der Genuß der langen Sommerabende auf Balkon oder Terrasse bei lauen Temperaturen wird mit täglichem Blick auf die Wettervorhersage spekuliert. Die Fahrräder sind auf Vordermann gebracht und stehen geputzt und technisch überholt in Wartestellung. Wir alle erhoffen uns einen wunderbaren, von Katastrophen verschonten, schönen und warmen Sommer.

Welche Kapriolen das Wetter vor einigen Jahrzehnten in Miesbach schlug, können Sie in diesen Stadtnachrichten sowie in der nächsten Ausgabe nachlesen. Es ist sehr interessant, mit welchen extremen Witterungssituationen und Hochwässern die Stadt zu kämpfen hatte, noch dazu teilweise in einer Zeit, die von Nachkriegswehen geprägt war.

Soweit die Vergangenheit. Doch was erwartet die Bürgerinnen und Bürger in den kommenden Monaten? Übers Wetter vermag ich nicht zu spekulieren. Doch will ich Sie über die vorbereitenden Maßnahmen zum Neubau der Johannisbrücke, also der Brücke, die die Schlierach beim Eisstadion überspannt, unterrichten.

Wie Sie sicherlich schon wissen, bauen wir für Ihre Sicherheit diese Brücke im Jahr 2017 neu. Doch bis es soweit ist, sind einige Vorbereitungen und bauliche Veränderungen zu treffen. Werfen Sie bei Gelegenheit einen Blick unter die Johannisbrücke.



Sie werden erkennen, dass sich blühende Stalaktiten gebildet haben sowie Roststellen und auch Betonausbrüche erkennbar sind. Des Weiteren sehen Sie viele Rohre, die unter der Brücke verlaufen. Diese Leitungen versorgen die westlichen Stadtteile mit Strom, Gas, Wasser, Telefon und Fernsehanschluss. Um Sie nicht von dieser Versorgung abzuschneiden, müssen die Leitungen zwingend umgelegt werden. Daher wird nördlich der Johannisbrücke eine Behelfsbrücke errichtet, unter der der überwiegende Teil dieser Versorgungsleitungen angebracht wird. Sie wird so gebaut, dass Fußgänger, auch mit Fahrrädern, ohne Umwege in die Innenstadt kommen können.

Natürlich muss auch der Fahrzeugverkehr berücksichtigt werden:

Die Bereitschaft des BRK, die Anlieger und die Firmen müssen trotz Baustelle mit möglichst wenig Einschränkungen aus der Bergwerkstraße fahren können.



# Grußwort / Impressum

---

Auch die Zufahrt zu den Parkplätzen nahe des Eisstadions sollen anfahrbar bleiben. So werden in einem ersten Schritt die Gehwege an der Bergwerkstraße und in der Einmündung zur Albert-Schweizer Straße abgesenkt bzw. entfernt, bevor die Ertüchtigung der Mauer auf der nordwestlichen Seite der Schlierach mit Betonbohrpfählen erfolgt. Ein derartiges Bohrgerät und die Betonmischer benötigen eine entsprechend große Fläche, so dass es durchaus notwendig werden kann, die Johannisbrücke zeitweise für den gesamten Verkehr zu schließen. Die Baumaßnahme beginnt am 4. Juli 2016.

Die Stadt wird jedoch gemeinsam mit der beauftragten Baufirma dafür Sorge tragen, dass die Beeinträchtigungen so gering wie nur möglich sein werden. .

Baustellen sind immer mit Einschränkungen, Lärm und Dreck verbunden. So möchte ich Sie alle, insbesondere die Betroffenen, um Verständnis bitten.

Auch für die Geschäftsleute stellen die vorbereitenden Maßnahmen und der Brückenneubau eine schwierige Zeit dar.

Auf der Homepage der Stadt Miesbach werden wir Sie über die Baumaßnahme auf dem Laufenden halten.

Sehen Sie es positiv: „Wir bauen für Sie!“

Herzlichst Ihre

Ingrid Pongratz  
1. Bürgermeisterin

## Impressum:

Herausgeber:	Stadt Miesbach, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach
Redaktion / ViSdP :	Klaus Heider
Gestaltung:	Simone Pfab



# Mitglieder des Stadtrates

## Bürgermeister

1. Bürgermeisterin	Ingrid Pongratz, Dipl. Ing. (Univ.)	CSU
2. Bürgermeister	Paul Fertl	SPD
3. Bürgermeister	Michael Lechner	Freie Wähler

## Stadratsmitglieder

Mittermaier Alfred, Betriebswirt	CSU	
Griesbeck Stefan, Dipl.-Informatiker (Dipl.Ing.)	CSU	
Mayer Franz, Hotelier	CSU	
Pohl Erhard, Immobilienkaufmann	CSU	
Thelemann Dirk, Rechtsanwalt	CSU	
Mittermaier Christian, Student Grundschullehramt	CSU	
Baumgartner Markus, Textilkaufmann	CSU	
Assum Verena, Volkswirtin	CSU	
Dr. Braunmiller Gerhard, Ingenieur	CSU	= 9 Sitze

Fertl Paul, Vertriebsbeauftragter	SPD	
Jooß Inge, Realschullehrerin	SPD	
Reischl Franz, Verwaltungsfachwirt	SPD	
Schmid Hedwig, Verwaltungsangestellte	SPD	
Fraunhofer Walter, Betriebs- u. Installationsmeister	SPD	
Schuhbeck Sabine, Sozialpädagogin	SPD	= 6 Sitze

Lechner Michael, Landwirt	FW	
Dr. Mader Franz, Arzt	FW	
Reischl Andreas, Bio-Landwirt	FW	
Ruml Florian, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	FW	
Seemüller Markus, Dipl.Ing.agr.Univ., Bio-Landwirt	FW	= 5 Sitze

Haberzettl Peter, Dipl.-Ing. Elektrotechnik	Grüne	
Burger Manfred, Dipl.-Mathematiker	Grüne	
Göldner Astrid, (MA) Journalistin	Grüne	= 3 Sitze

Dr. Fahrer Claus, Orthopäde	FDP	= 1 Sitz
-----------------------------	-----	----------



## Aus den Gremien

### **Fortschreibung der Kinderbetreuungsstudie für die Stadt Miesbach**

Die Stadt Miesbach hatte im Jahr 2015 die Firma MUC-Consulting beauftragt, die Kinderbetreuungsstudie aus dem Jahr 2010 fortzuschreiben. Das Ergebnis der Studie wurde dem Stadtrat in der Sitzung vom 24.03.2016 vorgestellt:

Die Stadt Miesbach verfügt insgesamt über ein gutes, zukunftsfähiges Basiskonzept. Derzeit gibt es zwei Kinderkrippen mit 48 Betreuungsplätzen. Vier Kindergärten mit insgesamt 325 Plätzen (Kalenderjahr 2015) stehen für Kindergarten-Kinder, die im laufenden Buchungsjahr 3 Jahre alt werden sowie für Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis hin zur Einschulung in die Grundschule zur Verfügung. Neben diesen Plätzen hat die Stadt Miesbach in den Kindergärten noch 48 Spielgruppenplätze für unter 3-jährige Kinder.

Die Hortkinder werden nach wie vor in einer Einrichtung betreut und bleiben mit 25 genehmigten Plätzen konstant. Insgesamt stehen in der Stadt aktuell (Kalenderjahr 2015) insgesamt 446 bedarfsanerkannte Betreuungsplätze zur Verfügung, die sich 469 Kinder teilen.

Gemäß der vorliegenden demografischen Entwicklung sind bis 2018 an Stelle der vorgenannten, derzeit vorhandenen 48 Krippenplätze allerdings rd. 70 Krippenplätze notwendig. Des Weiteren ist nach wie vor ein größerer Bedarf an Betreuung für Kinder unter 3 Jahren erkennbar, da neben den Kindern in den Kinderkrippen rd. 51 unter 3-jährige Kinder in den Kindergärten (Spielgruppen) betreut werden.

Bei den Kindergartenplätzen besteht in der Stadt Miesbach Vollversorgung. Das bedeutet, dass derzeit jedes Miesbacher Kindergartenkind einen Platz in einer Einrichtung bekommt. Allerdings werden „mittelfristig“ aufgrund von steigenden Buchungszeiten wieder mehr Kindergarten-Plätze benötigt.

Nach heutigem Stand werden bis 2018 ca. 30 Hortplätze fehlen. In Miesbach werden derzeit mit 27 Kinder ca. 6 % durch den Hort betreut. Darüber hinaus nehmen derzeit gut 100 Grundschüler das Angebot der Mittagsbetreuung an, so dass incl. der Hortkinder in Miesbach ca. 30 % der Grundschüler auf das Betreuungsangebot zurückgreifen, was durchaus im üblichen Rahmen liegt. Erfahrungen kinderstarker Kommunen in vorstädtischen Wohnräumen zeigen, dass bei Angebot von flexiblen Mittagsbetreuungs- und Hortplätzen diese von ca. 20 – 30 % der Grundschüler in Anspruch genommen werden.

Die Gebühren für die Kinderkrippen, Kindergärten und die Hortbetreuung liegen in Miesbach im Vergleich zum Umland auf einem „niedrigen“ Niveau, weil in Miesbach die Eltern nach wie vor nur den kleinsten Anteil der gesamten Betreuungskosten selbst bezahlen.

Als Fazit wäre festzuhalten, dass für die Zukunft Handlungsbedarf bei den Krippenplätzen sowie auch im Kinderhort besteht. Die Gebühren sollten erhöht und die Buchungszeiten den heutigen Anforderungen angepasst werden.



## Aus den Gremien

### **Bestellung von Frau Karin Priller zur Gleichstellungsbeauftragten**

Die Stadt Miesbach hatte am 25.07.1995 Frau Isabella Krobisch zu ihrer Gleichstellungsbeauftragten ernannt. Aufgrund der Übernahme der Leitung des Waitzinger-Keller zum 01.01.2017 kann Frau Krobisch die Funktion einer Gleichstellungsbeauftragten und die Koordinierung des Miesbacher Frauenforums künftig nicht mehr ausüben.

Für die Stadt Miesbach ist es sehr wichtig, dass auch in Zukunft über Beratungsleistungen hinaus Aktionen für Senioren und Bedürftige stattfinden und das Amt der Gleichstellungsbeauftragten wieder besetzt wird.

Aus diesem Grund führte die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz frühzeitig Gespräche mit Frau Karin Priller, Sachbearbeiterin im Sozial- und Gewerbeamt der Stadt Miesbach. Durch ihre Tätigkeit im Sozialamt wäre Frau Priller prädestiniert, diese Aufgabe zu übernehmen. Frau Priller erklärte sich im Vorfeld bereit, sowohl das Amt der Gleichstellungsbeauftragten als auch die Koordinierung des Frauenforums zu übernehmen. Weitere weibliche Beschäftigte der Stadt hatten die Möglichkeit, sich ebenfalls für diese Tätigkeit zu bewerben. Nachdem bis zum 11.02.2016 als Stichtag keine weiteren Bewerbungen bei der Geschäftsleitung der Stadt eingingen, wurde dem Stadtrat vorgeschlagen, Frau Karin Priller die Position der Gleichstellungsbeauftragten zu übertragen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.03.2016 die Sachbearbeiterin im Sozial- und Gewerbeamt, Frau Karin Priller zum 01.04.2016 zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Miesbach bestellt.

Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten ist es, Art 3 Abs. 2 des Grundgesetzes „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ in die Tat umzusetzen. Weitere gesetzliche Grundlage ist das Bayerische Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männer (BayGIG) vom 24.05.1996 (zuletzt geändert am 23.05.2006), das sich jedoch überwiegend auf interne Vorgänge in den jeweiligen Dienststellen bezieht.

### **Bestellung eines neuen Datenschutzbeauftragten der Stadt Miesbach ab dem 01.09.2016**

Gem. Art. 25 Abs. 1 BayDSG haben die Gemeinden in Bayern für ihren Bereich die Ausführung des Bayerischen Datenschutzgesetzes sowie anderer Rechtsvorschriften über den Datenschutz sicherzustellen. Die Gemeinden bestellen zu diesem Zweck einen ihrer Beschäftigten zum „Datenschutzbeauftragten“.

Die Entscheidung über die Bestellung und Abberufung des Datenschutzbeauftragten obliegt gem. § 2 Ziffer 15. der Geschäftsordnung der Stadt Miesbach dem Stadtrat.

Der Stadtrat bestellte in seiner Sitzung vom 28.04.2016 den stellvertretenden Kassenverwalter Matthias Eder ab dem 01.09.2016 zum Datenschutzbeauftragten der Stadt Miesbach als Nachfolger für den derzeitigen Datenschutzbeauftragten Karl Schindler.



# Aus den Gremien

## Haushalt 2016

Der dem Stadtrat vorgelegte Haushaltsentwurf 2016 weist ein Gesamtvolumen in Höhe von 33.169.500 € auf und ist in beiden Teilen ausgeglichen. Er umfasst Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe:

Verwaltungshaushalt:	25.066.960 €
Vermögenshaushalt:	8.102.540 €
Gesamthaushalt:	33.169.500 €

Der städtische Finanzausschuss hat sich am 23.03.2016 angesichts der schwierigen Finanzsituation im Vorfeld intensiv mit dem Haushaltsentwurf 2016 befasst und dem Stadtrat den Haushalt im vorgenannten Umfang zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Entwicklung des Verwaltungshaushalts 2016 ermöglicht keine Zuführung in den Vermögenshaushalt. Um den Verwaltungshaushalt ausgleichen zu können, ist eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt in Höhe von 2.418.350 € erforderlich. Somit gelingt es der Stadt Miesbach heuer nicht, wie in den Vorjahren eine dauernde positive Leistungsfähigkeit zu erzielen.

### **Einige Eckdaten aus dem Verwaltungshaushalt 2016:**

<u>Einnahmen:</u>	Einkommensteuerbeteiligung	6.726.000 €
	Gewerbsteuer (brutto)	4.000.000 €
	Gebühren und ähnliche Entgelte	2.675.030 €
	Zuführung vom Vermögenshaushalt	2.418.350 €
	Grundsteuer A und B	1.660.000 €
<u>Ausgaben:</u>	Kreisumlage	7.919.000 €
	Personalaufwendungen	5.671.120 €
	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.431.560 €
	Schulverbands- u. Zweckverbandsumlagen	1.605.000 €

Die angespannte Finanzlage im Jahr 2016 erlaubt der Stadt Miesbach im Vermögenshaushalt 2016 mit ca. 2.900.000 € nur geringe „echte“ Investitionen. Die übrigen Ausgaben verteilen sich auf die Zuführung zum Verwaltungshaushalt, die Kredittilgungen sowie auf den Ausgleich des Fehlbetrags aus 2015.

### **Einige Eckdaten aus dem Vermögenshaushalt 2015:**

<u>Einnahmen:</u>	Darlehenseinnahme	3.230.080 €
	Grundstücksverkäufe	2.936.650 €
	Zuweisungen und Zuschüsse	1.202.800 €
<u>Ausgaben:</u>	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	2.418.350 €
	Baumaßnahmen	2.277.000 €
	Kredittilgungen	1.823.740 €
	Fehlbetrags-Ausgleich aus 2015	950.000 €



## Aus den Gremien

In der Sitzung vom 28.04.2016 befasste sich der Stadtrat Miesbach eingehend mit dem Haushalt für 2016. Die vorgelegte Haushaltssatzung wurde samt Anlagen mehrheitlich beschlossen. Ebenso beschloss der Stadtrat den vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2017 – 2019 samt Anlagen.

### Zuteilung der Straßenbezeichnung „Hans-Schuhbeck-Weg“

Anlässlich des 100. Geburtstages von Rudolf Pikola und des 90. Geburtstages von Hans Schuhbeck richteten Stadtarchiv und Kulturamt Miesbach vom 10. Mai bis 4. Juni 2016 eine Jubiläumsausstellung in der Stadtbücherei Miesbach aus. Während schon in den 1970er Jahren aus der Grund- und Mittelschule Miesbach die Rudolf-Pikola-Schulanlage wurde, fehlt für Hans Schuhbeck bislang ein solches äußerliches Zeichen der Wertschätzung.

Da sich Hans Schuhbeck während seiner 20-jährigen Amtszeit von 1970 bis 1990 insbesondere um den Waitzinger Keller sehr verdient gemacht hat, ist es naheliegend, gerade diese Wegverbindung nördlich des Kulturzentrums nach ihm zu benennen. Während seiner Amtszeit erfolgte nach langwierigen Verhandlungen der Erwerb des Areals von der Paulaner-Brauerei durch die Stadt Miesbach. Damit war der Weg geebnet, dass aus dem Waitzinger Keller ein multifunktionales Kulturzentrum wurde.

#### **Lebensdaten Hans Schuhbeck**

\*27.01.1926 in Wasserburg

†17.11.1999 in Miesbach

1932 – 1936	Volksschule Wasserburg
1936 – 1942	Luitpold Oberschule Wasserburg
1942 – 1944	Hochschule für Lehrerbildung in Pasing und Bayreuth
09.03. – 24.05.1944	Reichsarbeitsdienst
1944 – 1945	Soldat / Rang eines Unteroffizier
1945 – 1948	amerikanische Kriegsgefangenschaft
1949	2. Lehramtsprüfung für Volksschulen
1950	Lehrer in Attel
ab 1952	Fachberater für Leibeserziehung
1953	Lehrer in Parsberg
07.04.1953	Heirat mit Margarethe Steidler in Attel
ab 1954	Lehrer in Miesbach
1960	Ernennung zum Oberlehrer
1966 – 1970, 1990 – 1996	SPD – Stadtrat
ab 1967	Lehrer an der Realschule Miesbach
1970 – 1990	Bürgermeister der Stadt Miesbach
seit 1978	Bürgermeister der Stadt Miesbach und den ehemaligen Gemeinden Wies und Parsberg
1972 – 1996	Mitglied des Kreistages
1978 – 1990	Vorsitzender des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal sowie Vorsitzender des Schulverbandes Miesbach
1990	Verleihung der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze

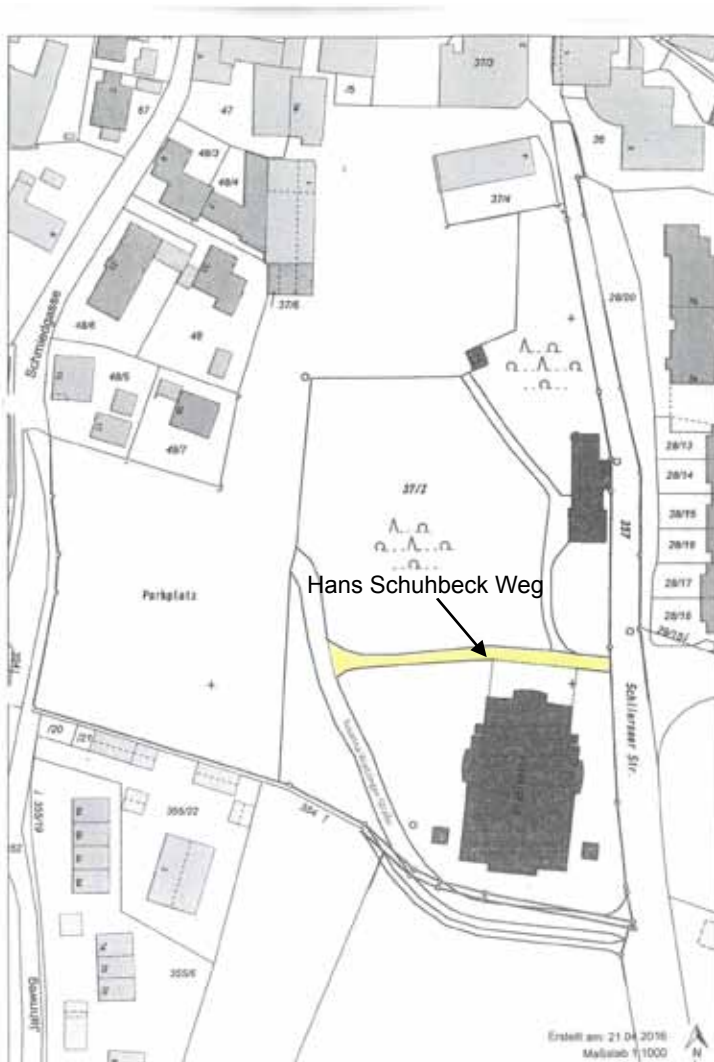




## Aus den Gremien

Der Stadtrat legte nunmehr am 28.04.2016 fest, die Wegeverbindung nördlich des Waitzinger Kellers, von der Schlierseer Straße zum Habererplatz, zukünftig als „Hans-Schuhbeck-Weg“ zu benennen.

Mit dem „Hans-Schuhbeck-Weg“ unmittelbar vor dem vielbesuchten Kulturzentrum wird der beliebte Pädagoge, verdiente Kommunalpolitiker und Kunstfreund im Gedächtnis der vielen Besucher aus nah und fern bleiben.





# Aus dem Rathaus

## Bürgerversammlungen 2016 in Miesbach und Parsberg

Die beiden Bürgerversammlungen der Stadt Miesbach im Jahr 2016 fanden am Montag, den 25.04.2016 in Parsberg im Vereinsheim des dortigen Trachtenvereins sowie am Dienstag, den 26.04.2016 in Miesbach im Saal des Gasthofes Bräuwirt statt. Beginn war jeweils um 19.30 Uhr.

Während sich der Besuch der Parsberger Bürgerversammlungen seit Jahren auf einem guten Niveau eingependelt hat, konnte die Miesbacher Veranstaltung nach dem stark rückläufigen Besuch im letzten Jahr heuer mit 86 Bürgern bei insgesamt 106 Teilnehmern einen deutlichen Anstieg verzeichnen.

In beiden Bürgerversammlungen ging die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz in ihrem Bericht zum abgelaufenen Jahr 2015 auf zahlreiche Themen ein, die für die gesamte Stadtbevölkerung von Bedeutung sind. Schwerpunktthemen waren dabei u.a. die Finanzen der Stadt, die Arbeit im neu geschaffenen „Stadtentwicklungsausschuss“, die aktuelle Situation um „Warmbad“ und „Museum“, der anstehende Neubau der „Johannisbrücke“ sowie einige Informationen zu den Asylbewerbern in Miesbach.

Desweiteren sprach die 1. Bürgermeisterin in den beiden Versammlungen unterschiedliche Themen an, die sozusagen „ortsspezifisch“ sind. In Parsberg ging es dabei in erster Linie um den Hochwasserschutz im Ortsteil Bergham, der den Anliegern verständlicherweise seit Jahren „unter den Nägeln brennt“. Die Stadt befindet sich seit Jahren in Verhandlungen mit einem Landwirt bezüglich von Grundflächen, die zur Umsetzung der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen benötigt werden. Die Verhandlungen gestalten sich äußerst schwierig und dauern an.

In Miesbach selbst ist die Entwicklung der Innenstadt mit Marktplatz, Habererplatz und Stadtplatz ein überragendes Thema. Zusam-

men mit der „Initiative Marktplatz“ sollen dabei gemeinsam Lösungen für Verbesserungen gefunden werden. Vorgesehene Ziele sind:

- die Verkehrsberuhigung am Markt-  
platz,
- ein neues Parkraumkonzept sowie
- die Neuordnung von Beschilderung  
und Beleuchtung.

Nachdem zu beiden Bürgerversammlungen im Vorfeld keine Anträge bei der Stadt Miesbach eingegangen waren, bat die 1. Bürgermeisterin nach ihrem umfangreichen Bericht die anwesenden Bürger darum, nunmehr Fragen zu stellen, die sie auch umgehend beantwortete.

Die Fragen betrafen in Parsberg im Wesentlichen die Hochwasser-Problematik sowie das „Dauerproblem“ der „Hinterlassenschaften“ von Hunden.

Die wenigen Fragen der Bürger in Miesbach betrafen vorwiegend die Entwicklung der Innenstadt.

Die Bürgerversammlung in Parsberg endete um 21.00 Uhr, während die Bürgerversammlung in Miesbach bis um 21.25 Uhr dauerte.

## Breitbandausbau in Miesbach

Viel getan hat sich in den letzten beiden Jahren in Sachen DSL-Ausbau. Gestartet wurde mit einer Marktanalyse und Markterkundung im November 2014. Die Markterkundung brachte das erfreuliche Ergebnis, dass die Deutsche Telekom bereit war, einen erheblichen Eigenausbau (vor allem im innerstädtischen Bereich sowie in Bergham, Parsberg und Wachlehen) auf eigene Kosten durchzuführen. Allein hierdurch sank die Deckungslücke für den Restausbau von ursprünglich 954.700 € auf 581.260 €. Nachdem aber auch die Außenbezirke sowie vor allem das



## Aus dem Rathaus

Gewerbegebiet Miesbach-Nord unbedingt ausgebaut werden müssen, hat die Stadt mit Bekanntmachung des Auswahlverfahrens weiterhin öffentlich zur Teilnahme und zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Der Stadtrat Miesbach hat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung am 17.02.2016 die Angebotsbewertung und die Vergabe für den Breitbandausbau vorgenommen. Kernpunkt des Beschlusses ist die Absicht der Stadt, mit der Telekom Deutschland GmbH einen Vertrag über die Planung, Ausführung und den Betrieb der Ausbaumaßnahme im Rahmen der Richtlinie zur Förderung des Ausbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen zu schließen. Im März 2016 wurde deshalb der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bei der Regierung von Oberbayern gestellt. Sobald ein positiver Förderbescheid der Regierung bei der Stadt eintrifft, kann mit der Telekom der Breitbandausbauvertrag geschlossen werden. Erfahrungsgemäß dauert es ca. 3 – 4 Monate, bis die Förderbescheide bei den Gemeinden eintreffen. Nach den Planungen der Stadt sollte der Vertrag also Mitte bis Ende Juli 2016 abgeschlossen werden. In § 3 Abs. 1 des Ausbauvertrages verpflichtet sich der Netzbetreiber, unverzüglich nach Abschluss dieses Vertrages alle Maßnahmen zur Vorbereitung und Realisierung der zum Auf- bzw. Ausbau des Netzbetriebes erforderlichen technischen Arbeiten gemäß den genannten Vertragsunterlagen einzuleiten und den NGA-Netzbetrieb bzw. Netzausbau innerhalb von 12 Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages herzustellen. Ob alle Fristen wie geplant eingehalten werden können, bleibt abzuwarten.

Da sich momentan 94 % der bayer. Kommunen im Förderverfahren befinden, „schwimmen“ nicht nur die Netzbetreiber, wie Telekom und Kabel Deutschland. Auch die Regierung von Oberbayern als Bewilligungsbehörde und das Breitbandzentrum in Amberg als Infocentrum sind mittlerweile stark überlastet.

Der Aufwand wird vom Freistaat Bayern mit 70 % und von der Stadt Miesbach mit 30 % getragen. Der Betrag zunächst 479.872 €. Durch Nachverhandlungen konnte er auf 269.166 € vermindert werden.

**Bei einer Beteiligung von 30 % verbleibt somit ein Gemeindeanteil von 80.749,80 €.**

Tatkräftig unterstützt wurde die Stadt bei der Maßnahme von Anfang an von Herrn Michael Müller vom Ingenieurbüro Corwese.

In den bisher noch unterversorgten Gebieten können dann auch die Miesbacher Bürger, voraussichtlich ab Sommer 2017 mit einer schnelleren Internet-Versorgung rechnen.

### Schüleraustausch im Zuge der Aktion „Bildungsstandort Deutschland“

Im Zuge des Aktionsrahmens „Bildungsstandort Deutschland“ der Gemeinsamen Wissenschaftskommission von Bund und Ländern, organisiert das „Humboldtteam“ den Schüleraustausch für die deutsche Schule in Cali, Kolumbien. Dazu werden Familien gesucht, die offen dafür sind, von Samstag, den 10. September 2016 bis Sonntag, den 25. Februar 2017 einen lateinamerikanischen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Das „Humboldtteam“, ein gemeinnütziger internationaler Verein für Bildung und Kulturdialog, ist in diesem Zusammenhang an die Stadt Miesbach mit der Bitte herangetreten, bei der Suche nach Gastfamilien behilflich zu sein. Verbunden mit der Aufnahme eines Jugendlichen wäre die Möglichkeit eines Gegenbesuchs in Kolumbien im Oktober 2017! Erreichbar ist das Humboldtteam tagsüber unter der Rufnummer 0711 222 14 00 oder per Mail unter [uli.huettl@humboldtteam.com](mailto:uli.huettl@humboldtteam.com).



## Aus dem Rathaus

### **RAMA DAMA 2016**

Am Samstag, den 30. April 2016 fand nach fünf Jahren wieder ein durch die Stadt organisiertes „Rama Dama“ in Miesbach statt. 55 ehrenamtliche Sammler aus Miesbacher Vereinen und Organisationen sorgten in verschiedenen Bereichen des Stadtgebietes dafür, dass Straßen und deren Randbereiche vom Unrat befreit wurden. Gut 500 Kilogramm Müll wurden dabei gesammelt. Etwa 3 Stunden hat die Aktion gedauert und bei der gemeinsamen Brotzeit am Ende der Veranstaltung blickte man rundum in zufriedene Gesichter. Die Stadt jedenfalls beabsichtigt, wieder alljährlich ein „Rama Dama“ durchzuführen. Die Stadt möchte sich bei den Teilnehmern sowie dem Trachtenverein Miesbach, der seine Räume für die Bewirtung zur Verfügung stellte, hiermit nochmals herzlich bedanken.



Die Teilnehmer vor dem „Start“

### **Diebstähle und Vandalismus im städtischen Waldfriedhof**

Leider schrecken Diebe auch vor letzten Ruhestätten nicht zurück! Vermehrt gingen in letzter Zeit Meldungen über von den Gräbern gestohlene Blumen, Gestecke, Vasen und Laternen im Waldfriedhof bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Miesbach ein. Ebenso sind vermehrt Fälle von Vandalismus zu beklagen. Die städtische Friedhofsverwaltung bittet deshalb Anwohner und Besucher des Friedhofs um erhöhte Aufmerksamkeit. Wer etwas Verdächtiges beobachtet, wird gebeten, sich telefonisch unter der 08025 28326 bzw. per E-mail bei [info@miesbach.de](mailto:info@miesbach.de) zu melden. Die Stadt Miesbach ist für jeden Hinweis, der zur Aufklärung beitragen könnte, dankbar.



## Aus dem Rathaus

### Mutwillige Verunreinigung und Beschädigung von Verkehrsschildern

Vermehrt wurde in letzter Zeit festgestellt, dass im Stadtgebiet Miesbach Verkehrsschilder mutwillig beschmiert, beklebt oder anderweitig verunreinigt werden. Derartige Sachbeschädigungen werden künftig seitens der Stadt unverzüglich zur Anzeige gebracht. Die Stadt bittet Passanten, die derartige Vergehen beobachten, sich bei der Stadt zu melden.



### Verkauf des Grundstücks „Spielplatz Wachlehen“

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, verkauft die Stadt Miesbach zwei Grundstücke in Wachlehen von ca. 383 bzw. 508 m<sup>2</sup>, die derzeit als Kinderspielplatz genutzt werden. Es kursieren Gerüchte, dass die Stadt Miesbach kein Recht hat diese Grundstücke zu veräußern, da die Nutzung als Spielplatz im Eingemeindungsvertrag so festgeschrieben wurde.

Hierzu ist Folgendes darzulegen:

Es ist richtig, dass die Vereinbarung über die Eingliederung der ehem. Gemeinde Wies in die Stadt Miesbach vorsah, dass die Stadt die Kinderspielplätze in Wachlehen zu erhalten und weiter auszubauen habe. Diese Festlegung war von der Regierung von Oberbayern mit Bescheid vom 16.02.1978 für rechtsverbindlich erklärt worden.

Der Stadtrat hat sich jedoch bereits 2008 mit dem Verkauf des besagten Grundstücks auseinandergesetzt und die Verwaltung prüfen lassen, ob die Rechtsverbindlichkeit nach über 30 Jahren noch besteht.

Mit Bescheid vom 30.04.2009 hat die Regierung von Oberbayern die Rechtsverbindlichkeitserklärung widerrufen, da aufgrund der wesentlich geänderten Sachlage nach über 30 Jahren ein Festhalten an der Regelung der Stadt nicht mehr zuzumuten ist und das Selbstverwaltungsrecht der Stadt hier unzulässig eingeschränkt wird. Zudem befindet sich in unmittelbarer Nähe ein weiterer, größerer Spielplatz, der den Bedürfnissen der im Umfeld lebenden Kinder gerecht wird.

Nach Auskunft des städtischen Meldeamts leben in Wachlehen derzeit 25 Kinder im Alter zwischen 0 und 12 Jahren. Der Stadtrat hat die Stadt verpflichtet, den verbleibenden Spielplatz mit einer Größe von 1577 m<sup>2</sup> nach dem Verkauf der besagten Grundstücke zu ertüchtigen.



# Aus dem Rathaus



Das Reh

## Appell an die Hundebesitzer



Der Rotfuchs

### **Sehr geehrte Hundebesitzerin, sehr geehrter Hundebesitzer,**

Sie befinden sich in Miesbach in einer sehr schönen Landschaft, bitte beachten Sie beim Ausführen Ihres Hundes in Wald und Wiesen folgende Punkte:

Wild ist in der Regel dämmerungsaktiv, vor allem in den Morgen- und Abendstunden kommen die Tiere zur Nahrungsaufnahme auf die Wiesen. Wenn ihnen Menschen dabei zu nahe kommen, reagieren sie mit sofortiger Flucht. Im Frühjahr und Frühsommer ist überall mit tragenden Rehgeißen und Nachwuchs zu rechnen, die Rehkitze werden oft weitab des Waldes in Wiesen abgesetzt.

Auch alle anderen Wildtiere haben jetzt ihre Kinderstuben im Wald und Flur eingerichtet – auch in der Bodenvegetation oder im niedrigen Gebüsch. Störungen sind für das Wild zu jeder Jahreszeit kritisch. Im Sommer muss sich der Nachwuchs an ein selbstständiges Leben gewöhnen und lernen, mit Gefahren umzugehen. In den Wintermonaten mit geschlossener Schneedecke und Frost kämpfen wildlebende Säugetiere und Vögel durch Nahrungsmangel und Wärmeverlust um ihr Überleben. Wird in dieser Situation durch Störungen ein Fluchtverhalten ausgelöst, kann dieses durch den Energieverlust tödlich enden!

Auf Weidevieh sollten besonders Hundehalter bitte Rücksicht nehmen und darauf achten, dass ihr Hund das Vieh nicht durch Bellen oder „darauf zu rennen“ beunruhigt. Besonders Kühe mit Kälbern zeigen ein starkes Schutzverhalten und können zum Angriff übergehen. Daher ist es für alle Wanderer ratsam, Abstand zu halten.

*Vom 1. April bis 1. Oktober dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Naturschutzrecht nicht betreten werden.*

- Wir bitten sie deshalb:**
- **die Wege nicht zu verlassen**
  - **Hunde an der Leine zu führen**
  - **Herrenlose Hunde sind verboten**
  - **die Hinterlassenschaften des Hundes zu entfernen (Hundetoiletten)**
    - **Plastikbeutel nicht in Wald oder Wiesen entsorgen**

**Danke!**



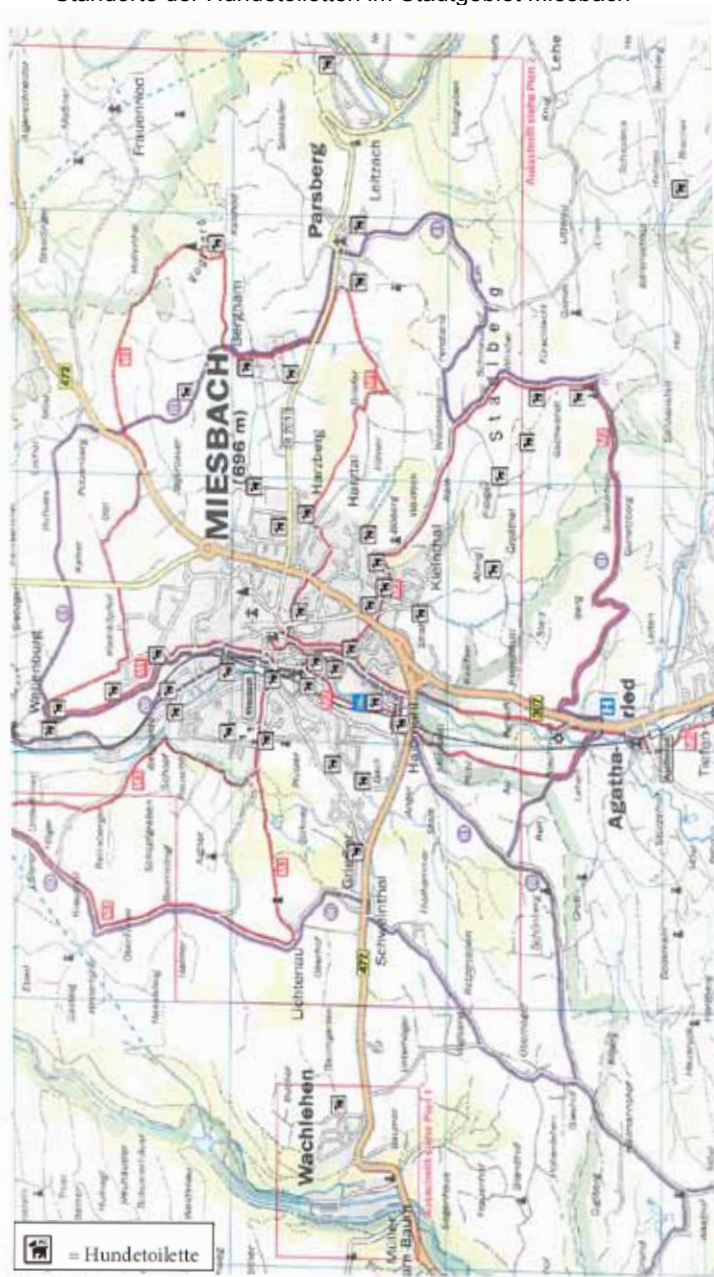
Das Fleckvieh



Der Feldhase



## Standorte der Hundetoiletten im Stadtgebiet Miesbach





# Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach

## Zwei Häuser, eine Kulturkarte

Sie sind die beiden führenden Kulturhäuser im Landkreis Miesbach



„Kultur im **Oberbräu Holzkirchen**“ das für „große Künstler und junge Talente“ steht.



**Waitzinger Keller** in Miesbach, der mit „Stilvoll feiern – Erfolgreich tagen – Kultur hautnah erleben“ wirbt.

In Holzkirchen ist es der stuckverzierte Festsaal mit 400 Plätzen, in Miesbach ein Jugendstilsaal mit einer Kapazität von 500 Plätzen. Während sich die Kleinkunst in Holzkirchen im Foolstheater entfaltet, hat sie in Miesbach mit den urtümlichen Gewölben einen geeigneten Auftrittsort. Kann Holzkirchen mit dem vielfach ausgezeichneten FoolsKino punkten, hat der Waitzinger Keller eine 100 m<sup>2</sup> große Bühne, die mit Orchestergraben bespielt werden kann

oder durch eine 50 m<sup>2</sup> große Vorbühne erweiterbar ist. In Miesbach hat das Freie Landestheater Bayern seinen Stammsitz. In Holzkirchen eröffnet der Probenraum mit vielfältigen Kursen für Jung und Alt die Möglichkeit zum Mitmachen.

Beide Häuser können Künstlern Ausstellungsmöglichkeiten bieten und verfügen über ein gutes gastronomisches Angebot.

Ab 1. Juli 2016 sind „Kultur im Oberbräu Holzkirchen“ und das „Kulturzentrum Waitzinger Keller“ Kooperationspartner.

Was es in Holzkirchen bislang schon gibt, wird dann auch auf den Waitzinger Keller ausgedehnt:

Eine Kulturkarte für beide Kulturzentren, die ab 1. Juli 2016 erhältlich ist und jährlich 12,00 € kostet.



Damit werden dem Kunden bei über 200 Kulturveranstaltungen Nachlässe auf den Eintrittspreis gewährt. Kostet eine Karte zwischen 11,00 € und 20,00 € sind es 2,00 €, bei einer Karte, deren Preis zwischen 51,00 € und 60,00 € liegt, beträgt der Nachlass schon 6,00 €.

Die Zusammenarbeit zieht noch weitere Kreise. In der Kulturzeitung des „Kultur im Oberbräu“ ist nun auch der Waitzinger Keller regelmäßig mit seiner Werbung vertreten. Ferner wird es ab Herbst einmal monatlich einen gemeinsamen Newsletter für beide Häuser geben, mit Programminformationen und der Chance, Freikarten zu gewinnen. Zum Start der neuen Spielsaison wird ein Künstler seine Werke in beiden Häusern zeigen.





Heuer wird dies Kerstin Brandes sein, deren Ausstellung den Titel „Aufbruch“ trägt. Außerdem werden verschiedene im „Kultur im Oberbräu“ entwickelte Theaterproduktionen künftig auch in Miesbach zu erleben sein, zum Beispiel am 28. Dezember 2016 „Der Wunschpunsch“.

Weitere Infos unter  
[www.kultur-im-oberbraeu.de](http://www.kultur-im-oberbraeu.de)  
[www.waitzinger-keller.de](http://www.waitzinger-keller.de)

## **27. Internationales Musikfest** **Kreuth am Tegernsee** **vom 13.07 – 29.07.2016**

Das Internationale Musikfest Kreuth am Tegernsee geht in diesem Jahr auf Wanderschaft durch die schönsten Spielorte der Region. Weil der angestammte Konzertsaal, der Festsaal Wildbad Kreuth, in diesem Jahr wegen Sanierung nicht zur Verfügung steht, bietet das Musikfest seine Konzerte dort, wo klassische Musik im Landkreis auch wunderbar klingt:

Im Festsaal des „Kultur im Oberbräu Holzkirchen“, im „Schlierseer Bauerntheater“, im „Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach“ und in der „Pfarrkirche St. Quirinus in Tegernsee“. Das beliebte Open-Air-Konzert findet wie gewohnt auf Schloss Ringberg statt. In dieser Saison rückt das Festival auch wieder einen Sommermonat nach vorne: Es findet vom 13. bis 29. Juli statt.

Zur Festivaleröffnung am Mittwoch, den 13. Juli um 19.30 Uhr lädt das Musikfest in den „Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach“. Der herrliche Jugendstilsaal bietet den Rahmen für ein klangprächtiges Orchesterkonzert mit Solistin:

Das Georgische Kammerorchester Ingolstadt gastiert mit der wunderbaren Klarinetistin Annelien van Wauwe. Sie spielt das wohl schönste und reifste Instrumentalkonzert, das Mozart geschrieben hat: sein Klarinettenkonzert A-dur KV 622.

Gerade diesem Werk verdankt Annelien van Wauwe ihren Durchbruch als Solistin, denn für ihre herausragende Interpretation wurde sie 2012 zur Preisträgerin des renommierten ARD-Wettbewerbs gekürt. Seitdem ist sie als Solistin mit bedeutenden Orchestern auf internationalen Konzertpodien zu erleben. Im Waitzinger Keller wird Annelien van Wauwe vom Georgischen Kammerorchester Ingolstadt begleitet, das im Lauf der reichen Festivalgeschichte schon mehrfach glänzende Musikfest-Eröffnungskonzerte gestaltet hat. Am Dirigentenpult steht der aus Armenien stammende Dirigent Ruben Gazarian, der das Orchester seit 2015 mit großem Erfolg leitet. Er gibt den Auftakt zum Konzertabend mit einem Werk des 18-jährigen Mozart: die temperamentvolle Ouvertüre zur Oper „La finta giardiniera“ („Die Gärtnerin aus Liebe“). Mit dem „Siegfried-Idyll“, das Ende 1870 entstand, lässt Gazarian eines der wenigen sinfonischen Werke von Richard Wagner erklingen. Wagner verwendet darin Themen des „Siegfried“ aus seinem „Ring des Nibelungen“, den er zu dieser Zeit fertigstellte und schenkt es seiner Frau Cosima als „Symphonischen Geburtstagsgruß“. Das klassisch-romantische Eröffnungskonzert rundet Gazarian mit Leoš Janáčeks spätromantischer Suite für Streicher ab.

Zum Musikfest erscheint Ende Mai eine umfangreiche Programmbroschüre mit detaillierten Informationen zu den Künstlern und ihren Programmen, die wir Ihnen gerne zuschicken. Das vollständige Programm des Musikfestes finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.musikfest-kreuth.de](http://www.musikfest-kreuth.de). Karten erhalten Sie beim Musikfest Kreuth e.V. unter der Telefonnummer 08029 997908-0, Fax 08029 997908-9, [kreuth@tegernsee.com](http://kreuth@tegernsee.com), online über <https://muenchenticket.de/shop/ttt>, bei München Ticket Tel. 089 548181, bei allen München-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie bei allen Tourist-Informationen im Tegernseer Tal.



## Jubiläumsausstellung für Rudolf Pikola und Hans Schuhbeck

Zu Ehren der beiden ehemaligen Miesbacher Bürgermeister Rudolf Pikola und Hans Schuhbeck hat vom 10.05.2016 bis 04.06.2016 in der Stadtbücherei Miesbach eine vielbeachtete Ausstellung stattgefunden. Dazu ist eine Broschüre erschienen, die auf 48 Seiten die Verdienste der beiden Pädagogen, Politiker und Künstler würdigt.



Die von der Raiffeisenbank im Oberland geförderte Druckschrift ist kostenlos im Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach erhältlich.



**Leih dir ein Stück vom Glück**

## Movelo-Elektrofahrräder

### **Verleih- und Akkuladestation Tourist-Information im Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach**

Elektroräder sind in aller Munde und erfreuen auch in diesem Jahr Bürger und Gäste in Miesbach!

Zwei Movelo-Elektrofahrräder der Marke Kalkhoff - Modell Comfort - mit dem weite Radtouren und Steigungen kein Problem mehr sind, können Sie für einen Ausflug leihen. Die neuen Hochleistungs-Akkus garantieren bis zu 100 km Reichweite (abhängig von Unterstützung und Bedingung) für grenzenlosen Fahrspaß.

Das Laden eines halb leeren Akku's nimmt im Normalfall nicht mehr als 2 Stunden in Anspruch. Zeit also, im Ort zu bummeln, einzukaufen oder in einem der zahlreichen Restaurants einzukommen.

Die Räder können zu den Öffnungszeiten der Touristinformation im Waitzinger Keller, Schlierseer Straße 16, Tel. 08025 7000-0 ausgeliehen werden:

Mo. – Fr. 09:00 Uhr – 16:00 Uhr,  
Sa. 09:00 Uhr – 13:00 Uhr.

**movelo**  
e-biking

**E-Bike Verleih**

1/2 Tag - 15 €  
1 Tag - 20 €  
3 Tage - 50 €

**WAITZINGER  
KELLER**

**Leih dir ein Stück vom Glück**



# Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach

## Ferienprogramm Schlierachtal 2016 mit 128 Angeboten

Bereits zum 14. Mal bieten die Stadt Miesbach und die Gemeinden Schliersee und Hausham ein gemeinsames Sommerferien-Programm für Kinder, Jugendliche und Familien aus dem Landkreis Miesbach und alle Urlaubsgäste an.

Die Palette der 128 Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 16 Jahren reicht über mehrtägige Ganztags-, Tagesaktionen und Tagesfahrten bis hin zu kürzeren Bastel-, Koch-, Tanz und Sportkursen. Wer möchte nicht einmal Kapitän auf dem Schliersee sein, das Zaubern vom Großmeister Oliver Page lernen, akrobatische Kunststücke für eine Zirkusaufführung einstudieren, Überlebens-training im Wald üben oder Töpfern, Filzen, Gipsmasken basteln. Sportbegeisterte können Bogenschießen, Klettern, Reiten, Segeln, Tennis spielen oder Taekwondo lernen.

Aber auch ein Ausflug zu den Bavaria Filmstudios, den Triassic-Park sowie Blicke hinter die Kulissen von Polizei, Feuerwehr oder Krankenhaus werden angeboten. Auch ein Erlebnistag auf dem Bio-Bauernhof sowie ein Brotbackkurs sollten in den Sommerferien nicht fehlen.

Das Ferienprogramm ist 4 Wochen vor Ferienbeginn erhältlich und steht auch auf [www.ferienprogramm-schlierachtal.de](http://www.ferienprogramm-schlierachtal.de) als Download zur Verfügung. Ab diesem Zeitpunkt liegt es aber auch an allen Kindergärten, Schulen, Büchereien und städtischen Institutionen aus.

Die Anmeldung für die Kurse beginnt am **Samstag, den 16. Juli 2016** ab 9:00 Uhr im Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach. Zu beachten ist, dass die Anmeldung persönlich erfolgen muss.

(Ausnahme: wenn Anmeldung direkt beim Kursleiter angegeben ist!)





## Aus weiteren städtischen Einrichtungen

### Aktuelles aus der Stadtbücherei

#### Kennen Sie schon unser Lesecafé?



Machen Sie es sich mit einer Zeitung auf unserem Sofa gemütlich und genießen Sie dazu einen leckeren Fairtrade-Kaffee, Tee oder Kakao. Jedes Getränk kostet nur 1,00 €.

#### Termine für den Bücherflohmarkt:

Freitag, 24. Juni (13 – 18 Uhr)

Samstag, 25. Juni 2016 (9 – 12 Uhr)

Freitag, 05. August (13 – 18 Uhr)

Samstag, 06. August 2016 (9 – 12 Uhr)

#### Basteltermine für den KinderKulturKeller (KIKU):

29.06.2016

mit „Silberblech“ verzieren wir ein Windlicht

06.07.2016

bunte Vögel wirbeln durch die Luft

13.07.2016

leuchtende Papiertütchen für Garten oder Balkon



Jeweils von 15 - 16.30 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren, Teilnahmebeitrag 3 Euro, Anmeldung erforderlich unter Tel. 08025/28340



## Aus weiteren städtischen Einrichtungen

### **Lesen was geht** Der Sommerferien-Leseclub in Bayern

Am 26.07.2016 startet der diesjährige **Sommerferienleseclub** für Schüler ab 10 Jahren:

Mit dem Club-Ausweis können Schüler die Sommerferien-Leseclub-Bücher ausleihen, die gelesenen Bücher bewerten und mit etwas Glück bei der Abschlussveranstaltung tolle Preise gewinnen. Wer besonders viele Bücher liest, erhält eine Urkunde.

Für Kinder ab 6 Jahren gibt es die bewährten Lesetaschen zum Ausleihen:

Zu vielen verschiedenen Themen können die Kinder eine Lesetasche ausleihen. Welche Bücher in der Tasche sind, wird nicht verraten. Außerdem ist in jeder Lesetasche eine kleine Überraschung.

**So finden Sie unseren neuen Eingang:**



Zugang von der Rathausstraße

Wir sind für Sie da:

Dienstag, Mittwoch und Freitag	12.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Während der Sommerferien gelten vom 02.08.2016 – 10.09.2016 nachfolgende Ferienöffnungszeiten:

Dienstag und Freitag	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr



## Aus weiteren städtischen Einrichtungen



# Montessori Kindergarten

Waldeckerhöhe 3 83714 Miesbach

Tel: 08025 / 5010

### „Aktionstag Musik in Bayern 2016“

Am 13.05.2016 fand der diesjährige sog. „Aktionstag Musik“ statt. Der Montessori Kindergarten Miesbach nahm in der Grundschule Miesbach mit großem Engagement an der Veranstaltung teil. Eine Gelegenheit für die Vorschulkinder, die Grundschule zu besuchen und einen gemeinsamen Tag mit den „Großen“ zu erleben. Gemeinsam wird musiziert und die Vorschulkinder wurden wieder ein Stück weit näher an die Schule herangeführt.

Dieses Jahr machten wir uns bei strömendem Regen auf den Weg zur Grundschule in Miesbach. Dort wurden wir von zwei Klassen erwartet, die uns den Song der Grundschule präsentierten und uns einluden mitzumachen.

Natürlich haben wir auch ein Lied vorbereitet und vorgetragen. Passend zur Jahreszeit und zum Thema unseres Projektes haben wir ein Raupenlied dargeboten. Mit den selbstgebastelten Kostümen und unseren Musikinstrumenten, sangen die Vorschulkinder wie die größten Opernsänger.

Nach einem weiteren gemeinsamen Lied mit den Schülern der Grundschule war es schon wieder Zeit sich auf den Heimweg zu machen.

Vielen Dank an die Grundschule Miesbach für den schönen Tag. Trotz Regen waren wir auf dem Rückweg noch beschwingt von der wundervollen Musik. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Mal.





## Kindergarten Straß



Kindergarten Straß – Kleinthalstr. 2 -  
83714 Miesbach

### „Mit Bewegung durch das Kindergartenjahr“

so lautet unser Thema in diesem Kindergartenjahr. Bewegung hat einen sehr großen Stellenwert in unserer Einrichtung, denn Bewegung unterstützt nicht nur die physische, sondern auch die geistige, soziale und emotionale Entwicklung.

Durch Bewegung werden unter anderem Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und Körperwahrnehmung gefördert und erworben.



Im Zuge dessen haben wir mit unseren Kindern in der TV Turnhalle am 13.04./14.04.2016 zwei Sporttage mit zwei verschiedenen Themenparcours, z.B. „Dschungel“ und „Piratenschiff“ veranstaltet.

Die Kinder waren sehr begeistert und mit viel Freude an beiden Tagen dabei und erzählten aufgeregt davon.



Weitere wichtige Bestandteile der Bewegung sind:

das Regelverständnis, die Risiken einschätzen lernen, Konzentration und Selbstvertrauen stärken, Freude erleben, Angstüberwindung, Rücksichtnahme und Teamgeist werden verstärkt.

Herrn Schmid vom Turnverein Miesbach danken wir noch einmal ganz herzlich für die Bereitstellung der Turnhalle.





# Aus weiteren städtischen Einrichtungen

## Städtische Wasserversorgung

Es werden immer wieder Anfragen an die Stadt Miesbach gerichtet, wie denn das gute Miesbacher Wasser aus dem städtischen Wasserwerk im Vergleich zu einem Mineralwasser steht.

Nachfolgend ist hierzu ein Auszug aus einem Prüfbericht des Labors, das seitens der Stadt Miesbach beauftragt ist, angeführt, so dass die Bürgerinnen und Bürger jederzeit selbst die Werte vergleichen können.

### **Kationen:**

Natrium (Na <sup>+</sup> )	4,4 mg/l
Kalium (K <sup>+</sup> )	1,2 mg/l
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	83 mg/l
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	22 mg/l

### **Anionen:**

Hydrogencarbonat	311 mg/l
Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	6,2 mg/l
Fluorid (F <sup>-</sup> )	0,15 mg/l
Nitrat (NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	4,9 mg/l
Sulfat (SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> )	42 mg/l

Gesamthärte: 3,0 mmol (CaCO<sub>3</sub>)/l (16,7 °dH)

Härtebereich: hart





## Aus weiteren städtischen Einrichtungen

### Aus dem Stadtarchiv

#### **Wetterkapriolen in Miesbach im 10-Jahres-Rhythmus**

Im **Jahr 1946**, also vor 70 Jahren, nahm im Miesbacher Umland eine Serie von Witterungsphänomenen ihren Anfang, die im Abstand von 10 Jahren in unterschiedlichsten Formen das Leben in der Kreisstadt Miesbach erschwerten.

Im Juli 1946 wurde nach lang anhaltenden Regenfällen der Alpennordrand vom Chiemgau bis ins Werdenfeller Land von einem starken Hochwasser heimgesucht. Neben Miesbach waren auch die Nachbargemeinden Hausham und Schliersee in beträchtlichem Ausmaß betroffen.

Der „Hochlandbote“, die Heimatzeitung von Kriegsende bis Mitte 1949, schrieb in seiner Ausgabe vom 09. Juli 1946:

- Die Stadt Miesbach selbst hatte am meisten unter der Katastrophe zu leiden. Der Miesbach, der ja bekanntlich unterirdisch durch das Stadtgebiet fließt, drückte durch den kolossalen Zustrom an Regenwasser mit seiner ganzen Kraft nach oben und riß ganz Straßen und Asphaltdecken auf.

So war ganz besonders die Ledererstraße neben der Kirche zur Frühlingstraße bis hin zum Bahnhof betroffen.

Mobiliar- und Sachschäden erlitten besonders schwer die Geschäftsleute Kraisser und Faltermaier von hier, denen das Wasser in Wohn- und Arbeitsräume eindrang, wo es bis zu einem Meter anstieg. .... Drei Bäckereien fielen vorübergehend aus, da das eingedrungene Wasser ihre Mehlvorräte zerstörte. Am Güterbahnhof wurde der Bahnkörper unterhöhlt. .... Der Landrat von Miesbach verpflichtete alle Gemeinden, Motorspritzen bereit zu stellen und einen Notstandsdienst von 20-25 Mann mit einem Fahrzeug zu entsenden.

Am 19. Juli 1946 schrieb der „Hochlandbote“:

- Die Schopfgrabenbrücke, die Wies mit Miesbach verbindet, wurde vorgeschwemmt. In der Haidmühl wurde die Verbindungsbrücke von der Mühle zum Einödbach fortgerissen. Die Verbindungsstraße Miesbach – Hausham wurde in Haidmühl auf einer Länge von 80 Metern fortgespült. ....

Der bei Hochwassereindämmungsarbeiten ums Leben gekommene Ludwig Haid wurde bei Weyarn ans Ufer gespült.



Ledererstraße / Frühlingstraße



## Aus weiteren städtischen Einrichtungen

Am 30. Juli 1946 befasste sich der Miesbacher Stadtrat mit den Folgen des Hochwassers. Während die Schlierachverbauung innerhalb des Stadtgebiets der Naturkatastrophe standhielt, war der durch die Stadt fließende Marktbach (=Miesbach) für die gewaltigen Wassermassen nicht mehr entsprechend aufnahmefähig und es entstanden Schäden an Gebäuden und Straßen in Höhe von rund 120.000 RM. Der an sich harmlose Miesbach sowie die sonstigen Wasserläufe aus dem Gebiet des Stadlbergs wurden zu einem

ungestümen Wildbach mit überzählig 26 m<sup>3</sup> Wasser pro Sekunde. Es müssen Mittel und Wege gesucht werden, bei einer Wiederholung solcher Naturereignisse besser geschützt zu sein. Dies wären:

- Den bestehenden Marktbach entsprechend zu korrigieren und auszubauen;
- zur Entlastung des Marktbaches bereits außerhalb der Stadt eine Wildbachanlage zur Schlierach zu schaffen.



Am Stadtplatz

**Erst in den Jahren 1988 – 1992 wurde der Miesbach durch das Stadtgebiet unterirdisch hochwassersicher ausgebaut. Der Gesamtaufwand für diese zeit- und kostenintensive Maßnahme betrug ca. 7,5 Mio. DM, wobei je 50 % durch die Stadt Miesbach und den Freistaat Bayern getragen wurden!**

Auch in der 1946 noch eigenständigen Gemeinde Parsberg waren Schäden zu beklagen. Insgesamt wurde die Situation durch die äußerst schlechte Versorgungslage so kurz

nach dem Ende des 2. Weltkrieges mit einer immensen Wohnungsnot deutlich verschärft. Allein in der Stadt Miesbach waren damals **1200 Flüchtlinge** untergebracht, also etwa so viele, wie zu Beginn des Jahres 2016 im gesamten Landkreis Miesbach.

**Mit außergewöhnlichen Witterungsereignissen der Jahre 1956, 1966 und 1976 wird sich die nächste Ausgabe der *Miesbacher Stadtnachrichten* befassen.**



## Sonstiges



### **Mittelschule Miesbach**

Rudolf - Pikola - Schulanlage

Mittelschule Miesbach – Münchner Straße 9 – 83714 Miesbach

#### **Bewerbungsplanspiel in der Mittelschule Miesbach am Dienstag, 03.05.2016**

*“Übungen in simulierten Echtsituationen helfen jedem Beteiligten ganz viel weiter. Das Bewerbungsplanspiel steht exemplarisch dafür“ – so unterstrich Herr Rainer Müller (Berufsberater der Arbeitsagentur Rosenheim) noch einmal die Bedeutung dieses Schulvormittags bei der Begrüßung der teilnehmenden Schüler in der Aula der Mittelschule Miesbach. Siebzehn Vertreter von Firmen, Einrichtungen, Krankenkassen und Berufsverbänden waren gekommen, um mit den Schülern der 8. Jahrgangsstufe und der Praxisklasse 9dP Bewerbungsgespräche unter ganz realen Bedingungen durchzuspielen. Im Nachgang zu den zwei zu durchlaufenden Vorstellungsgesprächen bekam jeder Schüler Rückmeldung, ob er die ins Auge gefasste Lehrstelle bekommen hätte und welche gezeigten Stärken und Schwächen für ihn oder gegen ihn als Bewerber gesprochen haben.*

Über 50 Mädchen und Jungen nahmen am Bewerbungsplanspiel teil. Sie kamen aus den Klassen der achten Jahrgangsstufe und der Klasse 9dP. Vorab hatten diese Schüler Bewerbungsmappen erstellt, in denen sie die für eine Bewerbung notwendigen Unterlagen hinterlegten. Diese wurden dann einige Tage vor dem Planspiel denjenigen Firmen- und Geschäftsinhabern bzw. ihren Ausbildungsverantwortlichen, auf deren fiktive Ausbildungsstelle sich der Schüler bewerben wollte, zur Verfügung gestellt. Am Tag der Veranstal-

tung bestand dann für die Jugendlichen die Möglichkeit, das Bewerbungsgespräch bei einem Arbeitgeber unter ganz realen Bedingungen zu üben. Die anwesenden Vertreter der Arbeitswelt nahmen ihre übernommene Aufgabe durchweg sehr ernst. Sie gestalteten den Ablauf des Auswahlgesprächs nach den gleichen Kriterien, wie es auch sonst bei der Rekrutierung von Auszubildenden in ihrem Bereich üblich ist. Auf den Prüfstand kamen das Verhalten des Bewerbers bei diesem Zusammentreffen, die Qualität der eingereichten Bewerbungsmappe, die Gesprächsführung und das Wissen des Heranwachsenden über das Berufsbild der anvisierten Arbeitsstelle. Bei dem einen oder anderen Schüler zeigte sich während seines Bewerbungsgesprächs, dass er nur eine vage Ahnung von den Anforderungen und den genauen Arbeitsfeldern des Berufes, in dem er sich eine Ausbildung vorstellen könnte, hatte. Im Gespräch mit dem Mann oder der Frau aus der Berufspraxis stellten diese Buben und Mädchen mitunter fest, dass sie mit diesem Beruf auf das falsche Pferd gesetzt hatten. Sie hatten sich einfach den dort vorherrschenden Arbeitsalltag ganz anders vorgestellt. Einige Schüler revidierten folgerichtig nach diesem beim Bewerbungsplanspiel erlangten Informationszuwachs ihre Absicht, diesen Beruf zu ergreifen.

Am Ende des Tages waren sich alle Teilnehmer einig: Das Bewerbungsplanspiel war für alle spannend und aufregend verlaufen. Die Firmen- und Geschäftsvertreter lobten unisono das freundliche Auftreten und die guten Umgangsformen der Jugendlichen. Auf der anderen Seite sprachen die Schüler davon,



## Sonstiges

dass sie sich nun für das in der Zukunft bevorstehende 'reale' Bewerbungsgespräch besser gewappnet fühlen, weil ihnen vor Augen geführt wurde, wie es auch dort im Großen und Ganzen ablaufen wird.

Einige Zeit später bekamen die Schüler von den Organisatoren des Bewerbungsplanspiels Andrea Bentenrieder und Christian Böhm (Schulsozialarbeit Mittelschule Miesbach) Bescheid, ob das Bewerbungsgespräch für sie positiv oder negativ ausgegangen ist. Die große Mehrheit der Bewerber hätte ihren Ausbildungsplatz bekommen. Bei wenigen Schülern entschieden sich die Personalverantwortlichen für eine Absage. Jeder Schüler bekam zudem eine ausführliche Rückmeldung über die Stärken und Schwächen, die bei ihm im Bewerbungsgespräch wahrgenommen wurden.

Es ist ein riesiger Zeitaufwand für die Chefs bzw. die leitenden Angestellten, die sich vor Ort in der Mittelschule Miesbach beteiligt haben. Dafür ein großes Dankeschön von der Schulleitung.

Aufgrund der Mitwirkung von so vielen konnten die vier großen Arbeitsbereiche Handwerk, Industrie, Handel / Gastronomie und Dienstleistung / Kinderpflege / Sozialberufe abgedeckt werden. Für nahezu jeden Schüler konnte etwas Passendes angeboten werden. Und dass die Berufswahl letztendlich individuell passt, dies ist von so wichtiger Natur. „Der Beruf ist das Rückgrat des Lebens und seine Wahl die wichtigste Entscheidung, die der Mensch treffen muss“, so der Philosoph Friedrich Nietzsche. Diese Worte des großen deutschen Geistesgelehrten versteht im Kern wohl am besten derjenige, der auch nach Jahren in seinem Beruf tagtäglich Freude und Erfüllung verspürt und dadurch ausgeglichen und gestärkt sein privates Umfeld positiv gestalten kann. Aber auch die leider viel zu vielen Menschen, die sich jeden Tag förmlich zur Arbeit schleppen müssen, weil die Arbeit ihnen persönlich nichts gibt, können ein Lied von Nietzsches Gedankengang singen. In diesem Fall nur versehen mit negativen Vorzeichen.



Schulleiter Peter Müller begrüßt zu Beginn alle Teilnehmer am Bewerbungsplanspiel

Von Arbeitgeberseite haben am Bewerbungsplanspiel der Rudolf-Pikola-Mittelschule mitgewirkt:

Kroha Druck, Schreibwaren Renz, DEHOGA, Fa. Spinner, Diakonie, Kinderkrippe Miesbach, BARMER, Hr. Woltereck (Gartenbau), Kinderdorf Irschenberg, Fr. Bammer (Malerbetrieb), Frau Gröbmeyer (Schreinerei), Kreissparkasse MB, Hr. Schmid (Autohaus), Kindergarten Hundham und der 2. Bürgermeister von Miesbach Herr Fertl.



## Sonstiges



### Grundschule Parsberg

Waldstr. 5a, 83714 Miesbach- Parsberg

Tel. 08025/ 6171, Fax 08025/ 5499

Email: [grundschule-parsberg@t-online.de](mailto:grundschule-parsberg@t-online.de)

Homepage: [www.parsberger-grundschule.de](http://www.parsberger-grundschule.de)

### Die Klasse 4a zu Besuch im Rathaus Miesbach, bei Frau Bürgermeisterin Ingrid Pongratz!

Am 12.04.2016 waren wir im Rathaus bei Frau Bürgermeisterin Ingrid Pongratz. Sie empfing uns im Sitzungssaal, wo der Stadtrat regelmäßig über Projekte diskutiert.

Frau Pongratz erzählte, dass Miesbach 11.500 Einwohner hat, dass im Rathaus 26 Angestellte arbeiten und einiges über den Brandschutz in der Parsberger Schule. Der Besuch bei Ingrid Pongratz war ein toller Ausflug. - Geschrieben von Stefanie, Kl. 4a -



Die Schüler im Sitzungssaal des Miesbacher Rathauses

### Lesen ist Fernsehen im Kopf“ - Lese- reise am 25. April 2016 in der Grund- schule Parsberg - ein Projekt enga- gierter Eltern!

Wie jedes Jahr fanden sich auch heuer wieder engagierte Mütter, die für die Kinder der Grundschule Parsberg eine Lesereise veranstalteten. Dieses Mal ging es um „Tiere“.

Ziel war es, den Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Einen ganzen Vormittag lasen 16 Mütter in acht verschiedenen Räumen aus bekannten Kinderbüchern vor. In den Klassenzimmern begegneten den Schülern Schweine, Schafe, Stiere, Erdmännchen, Fische, Waldtiere, Bären und Pferde. Passend zum Thema hatten die Mütter die Klassenzimmer sehr phantasievoll gestaltet. Zudem wurde gebastelt, gemalt, gerätselt und vieles mehr. Die Mütter bereiteten kleine Köstlichkeiten zu und es gab Gelegenheiten, in die Welt der Bücher mit allen Sinnen einzudringen. Eine wunderbare Aktion, die allen Kindern lange in Erinnerung bleiben wird.





## Konzert mit „Quadro Nuevo“ im März 2016

Am 16. März hatten wir für eine Stunde in unserer Schulturnhalle ganz besondere Gäste: Die international bekannte Musikgruppe „Quadro Nuevo“ besuchte uns und gab uns ein kunterbuntes Konzert. Bei echter Konzertatmosphäre mit Verdunkelung und Scheinwerferlicht staunten die Kinder über die vielen verschiedenen Instrumente: Akkordeon, Saxofon, Harfe, Kontrabass und Hackbrett wurden zunächst humorvoll vorgestellt und dann von den Künstlern gewohnt virtuos gespielt.

Die begeisterten jungen Zuhörer durften auch immer wieder selbst aktiv werden: Beim alten Kindervolkslied „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ beispielsweise wurde das „Klipp-klapp“ mitgeklatscht und „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“ lud fast wie von selbst zum Mitsingen ein. Schließlich konnte sich bei weiteren feurigen Instrumentalstücken kaum jemand mehr auf den Matten und Bänken halten und alle tanzten, bis unsere Turnhalle förmlich kochte! Wir danken dem Elternbeirat herzlich für die finanzielle Unterstützung und Quadro Nuevo für ihr Kommen!

## Siegerehrung zum Malwettbewerb im April 2016

Im April konnten wir bei unserem monatlichen Schülertreff unsere diesjährigen Preisträger des 46. Internationalen Malwettbewerbs der Volksbanken und Raiffeisenbanken ehren. Das diesjährige Thema für die Grundschulen lautete: „Fantastische Helden und echte Vorbilder“, was viele Kinder in wunderbar leuchtenden Bildern zu Papier brachten. Eine Schülerin aus der 4. Klasse schaffte es mit ihrem „Asterix und Obelix“ sogar auf Kreisebene, die Jury zu überzeugen.



## Basketballturnier im April 2016

Am landkreisweiten Basketballturnier der Grundschulen war die Grundschule Miesbach mit zwei Mannschaften vertreten. Unsere Schülerinnen und Schüler aus den 4. Klassen spielten überaus fair und engagiert und verdienen hierfür schon besonderes Lob! Nach mehreren spannenden Matches reichte es für die Plätze 3 und 6 von insgesamt acht Mannschaften, die in der Mittelschulturnhalle zusammengekommen waren.





## Sonstiges

Angefeuert wurden unsere Kinder von ihren Mitschülern, die spontan noch Transparente gezeichnet hatten und ihre Mannschaften von der Tribüne aus lautkräftig unterstützten.



### Schullandheimaufenthalt der Viertklässler im Mai 2016

Unmittelbar nach Aushändigung der gespannt erwarteten Übertrittszeugnisse durften die diesjährigen Viertklässler zu einer besonderen Unternehmung aufbrechen:

Mit vier Lehrkräften fuhren die über 60 Schülerinnen und Schüler gemeinsam zur

Jugendsiedlung Hochland bei Königsdorf, um dort zweieinhalb spannende Tage in wunderbarer naturnaher Umgebung zu verbringen. Die Kinder durften selbst aus vielfältigen Programmpunkten individuell auswählen: Eine Fließgewässeruntersuchung an der Isar, bei der alle beteiligten Kinder zu Forschern am und im Wasser wurden; „Eseltrekking“ mit vier freundlichen, flauschigen Eseln, die die fleißigen Wanderer über 8 Kilometer begleiteten; die Aktion „Kings Village Trophy“, bei der die Kinder ihre Kooperationsbereitschaft unter Beweis stellen mussten, um nach mehreren Stunden endlich die versteckte Schatzkiste bergen zu können; eine Kräuterwanderung mit anschließender Kräuterwerkstatt, bei der so manche gesunde Tees, Lippenbalsam und eine Gesichtscrème entstanden. Alle geplanten Aktionen, durchgeführt von Referenten der Umweltbildungsstelle der Jugendsiedlung, konnten planmäßig durchgeführt werden, denn entgegen aller Regenvorhersagen hatten wir außerordentlich viel Glück mit dem Wetter. So lachte beim Ausflug zum Herzogstand kräftig die Sonne. Die Temperaturen waren allerdings nachts noch etwas vorfrühlingshaft kühl. Dank einer Spende des Elternbeirats konnten wir aber glücklicherweise kurzfristig noch vom Sommerhütendorf auf die beheizten Blockhütten umbuchen. Herzlichen Dank!







### Verkehrserziehung – Thema „Toter Winkel“

Der „Tote Winkel“ eines LKW wird Kindern zu Fuß und auf dem Fahrrad leider immer wieder zum Verhängnis und es kommt zu schweren Unfällen. Um Schüler die Gefahren des „Toten Winkels“ bewusst zu machen, vermittelte die Kreisverkehrswacht Miesbach auch im Schuljahr 2015/16 wieder insgesamt ca. 900 Schülern in rund 40 dritten Klassen des Landkreises praktische Übungseinheiten.

Die Fahrschule „Brummi Fit“ kam mit ihrem LKW an die Schulen und demonstrierte den „Toten Winkel“. Dabei durften auch die Schüler auf dem Fahrersitz Platz nehmen und sich davon überzeugen, dass ihre Mitschüler in einem bestimmten Bereich des Fahrzeugs für

den Lenker nicht zu sehen sind. Dazu sitzt ein Schüler im Führerhaus und dirigiert seine Mitschüler. Diese breiten dann die abgebildete Folie aus und platzieren sie so neben dem LKW, dass sie durch die Spiegel nicht mehr zu sehen ist.

Für die Teilnahme erhielt jeder Schüler eine Urkunde.

Die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee unterstützte diese Aktion mit 1000 Euro. Ohne diese großzügige Spende und der finanziellen Unterstützung der Kreisverkehrswacht Miesbach und vor allem auch der Beteiligung aller Gemeinden im Landkreis wäre diese Aktion nicht durchführbar.





# Wichtige Kontaktdaten

## ÄMTER, BEHÖRDEN UND DIENSTSTELLEN

### **Abfallentsorgungsunternehmen Land- kreis Miesbach (A.L.M.)**

Lochham 56, 83627 Warngau  
Tel. 08024 9038-0

E-Mail: [info@vivowarngau.de](mailto:info@vivowarngau.de)

### **Wertstoffhof Miesbach:**

Birkenstraße, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 999605

### **Amtsgericht mit Grundbuchamt**

Rosenheimer Straße 16, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 28090

E-Mail: [poststelle@ag-mb.bayern.de](mailto:poststelle@ag-mb.bayern.de)

### **Amt für Landwirtschaft und Forsten**

Rudolf-Diesel-Ring 1 a, 83607 Holzkirchen  
Tel. 08024 460390

[www.aelf-hk.bayern.de](http://www.aelf-hk.bayern.de)

E-Mail: [poststelle@aelf-hk.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-hk.bayern.de)

### **Agentur für Arbeit**

Herdergarten 2, 83607 Holzkirchen  
Tel. 0800 4555500

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

E-Mail: [holzkirchen@arbeitsagentur.de](mailto:holzkirchen@arbeitsagentur.de)

### **Bayer. Staatsforsten**

#### **Forstbetrieb Schliersee**

Mesnergasse 3, 83727 Schliersee  
Tel. 08026 9293-0

[www.baysf.de](http://www.baysf.de)

E-Mail: [info-schliersee@baysf.de](mailto:info-schliersee@baysf.de)

### **Bayerische Oberlandbahn, Bahnhof, BOB-Kundencenter,**

Bahnhofplatz 5, 83714 Miesbach  
BOB-Servicetelefon: 08024 997171

[www.bayerische-oberlandbahn.de](http://www.bayerische-oberlandbahn.de)

E-Mail:

[auskunft@bayerischeoberlandbahn.de](mailto:auskunft@bayerischeoberlandbahn.de)

### **Finanzamt**

Schlierseer Str. 5, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 7090

[www.finanzamt.bayern.de/miesbach](http://www.finanzamt.bayern.de/miesbach)

E-Mail: [poststelle@fa-mb.bayern.de](mailto:poststelle@fa-mb.bayern.de)

### **Flussmeisterstelle**

Marsstraße 14, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 28600

E-Mail:

[FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de](mailto:FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de)

### **Kreishandwerkerschaft**

Roggersdorfer Straße 8, 83607 Holzkirchen  
Tel. 08024 2380

[www.khw-online.de](http://www.khw-online.de)

E-Mail: [info@khw-online.de](mailto:info@khw-online.de)

### **Landratsamt**

Rosenheimer Straße 1 - 3, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 7040

[www.landkreis-miesbach.de](http://www.landkreis-miesbach.de)

E-Mail: [buergerservice@lra-mb.bayern.de](mailto:buergerservice@lra-mb.bayern.de)

### **Notariat**

Rosenheimer Straße 14, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 70050

E-Mail: [info@notare-miesbach.de](mailto:info@notare-miesbach.de)

### **Polizeiinspektion**

Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 299-0

[www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de)

E-Mail: [gst.internet@polizei.bayern.de](mailto:gst.internet@polizei.bayern.de)

### **Deutsche Post,**

Marktwinkl 6, 83714 Miesbach

Allgemeines u. Fragen „rund um die Deutsche Post“

Tel. 01802 3333

[www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)

E-Mail: [info@deutschepost.de](mailto:info@deutschepost.de)



## Wichtige Kontaktdaten

---

### **Staatl. Schulamt**

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 7049500  
www.schulamt-mb.de  
E-Mail: schulamt@lra-mb.bayern.de

### **Staatl. Veterinäramt**

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 7042200  
E-Mail: veterinaeramt@lra-mb.bayern.de

### **Straßenmeisterei**

Naglbachstr. 15, 83734 Hausham,  
Tel. 08026 58555  
www.stbaro.bayern.de  
E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de

### **Vermessungsamt**

Münchner Straße 1, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 28260  
www.vermessungsamt-miesbach.de  
E-Mail: poststelle@va-mb.bayern.de

### **Wasserwirtschaftsamt**

Königstraße 19, 83022 Rosenheim,  
Tel. 08031 30501  
www.wwa-ro.bayern.de  
E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

### **Zuchtverband für**

#### **oberbayerisches Alpenfleckvieh e.V.**

Zuchtverband 1, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 28080  
www.zuchtverband-miesbach.de  
E-Mail: info@zuchtverband-miesbach.com

### **Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal**

Thalhamer Straße 49, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 28990  
www.zas-miesbach.de  
E-Mail: info@zas-miesbach.de

### **KINDERTAGESSTÄTTEN - KINDERGÄRTEN**

#### **Katholischer Pfarrkindergarten Miesbach**

Kolpingstraße 13 und 22, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 9972700  
www.pfarrkindergarten-miesbach.de  
E-Mail: kiga.miesbach@gmail.com

#### **Katholischer Pfarrkindergarten Parsberg**

Waldstraße 5, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 6566  
www.kitabayern.de/mb/parsberg/index.htm  
E-Mail: st.laurentius.parsberg@kita.erzbis-  
tum-muenchen.de

#### **Städtischer Montessori-Kindergarten**

Waldeckerhöhe 3, 83714 Miesbach,  
Telefon: 08025 5010  
www.montessori-kindergarten-mb.de  
E-Mail: montessori.kindergarten@arcor.de

#### **Städtischer Kindergarten Straß**

Kleinthalstr. 2, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 91837  
www.kindergarten-strass.de  
E-Mail: kindergarten-strass@t-online.de

#### **Kinderkrippe die heiligen Klostergeister**

Münchner Straße 7a, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 9914549  
www.diakonie-rosenheim.de  
Email: juliana.lucas@diakonie-rosenheim.de

#### **Kinderhort Wirbelwind**

Miesbacher Hortverein e.V.  
Kolpingstr. 24, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 1860  
www.kita-bayern.de  
E-Mail: kinderhort.mb@t-online.de



# Wichtige Kontaktdaten

## SCHULEN UND FORTBILDUNGS- EINRICHTUNGEN

### **Grundschule Miesbach**

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9947-0

[www.grundschule-miesbach.de](http://www.grundschule-miesbach.de)

E-Mail:

[sekretariat@grundschule-miesbach.de](mailto:sekretariat@grundschule-miesbach.de)

### **Grundschule Parsberg**

Waldstraße 5 und 5 a, 83714 Miesbach

Tel. 08025 6171

[www.parsberger-grundschule.de](http://www.parsberger-grundschule.de)

E-Mail: [grundschule-parsberg@t-online.de](mailto:grundschule-parsberg@t-online.de)

### **Mittelschule Miesbach**

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2860-30 Fax: 08025 286055

[www.ms-miesbach.de](http://www.ms-miesbach.de)

E-Mail:

[sekretariat@mittelschule-miesbach.de](mailto:sekretariat@mittelschule-miesbach.de)

### **Gymnasium Miesbach**

Haidmühlstraße 36, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9949-0 Fax 08025 9949-29

[www.gymb.de](http://www.gymb.de)

E-Mail: [sekretariat@gymb.de](mailto:sekretariat@gymb.de)

### **Realschule Miesbach**

Stöger-Ostin-Straße 2 - 6, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2975-0

[www.realschule-miesbach.de](http://www.realschule-miesbach.de)

E-Mail:

[sekretariat@realschule-miesbach.de](mailto:sekretariat@realschule-miesbach.de)

### **Staatliches Berufsbildungszentrum Miesbach**

Frauenschulstraße 1, 83714 Miesbach

Tel. 08025 99730, Fax 08025 997344

[www.bsz-mb.berufschulnetz.de](http://www.bsz-mb.berufschulnetz.de)

E-Mail: [bbz@bsz-miesbach.de](mailto:bbz@bsz-miesbach.de)

### **Staatliche Berufsschule Miesbach**

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach

Tel. 08025 702-0 , Fax: 08025 702-444

[www.bsz-mb.berufschulnetz.de](http://www.bsz-mb.berufschulnetz.de)

E-Mail: [bs@bsz-miesbach.de](mailto:bs@bsz-miesbach.de)

### **Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe Miesbach**

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9978000, Fax: 9978002

E-Mail: [bfsa.miesbach@ggsd.de](mailto:bfsa.miesbach@ggsd.de)

### **Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach e.V.**

Wallenburger Straße 16 a, 83714 Miesbach

Tel. 08025 1322

[www.vhs-kreisverband-miesbach.de](http://www.vhs-kreisverband-miesbach.de)

### **Volkshochschule Miesbach**

#### **-Geschäftsstelle-**

Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach

Tel. 08025 7000-70

[www.vhs-miesbach.de](http://www.vhs-miesbach.de)

E-Mail: [info@vhs-miesbach.de](mailto:info@vhs-miesbach.de)

### **Kath. Kreisbildungswerk Miesbach**

Stadtplatz 4, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9929-0

[www.kbw-miesbach.de](http://www.kbw-miesbach.de)

E-Mail: [kbw-miesbach@t-online.de](mailto:kbw-miesbach@t-online.de)

### **Musikschule Schlierach-Leitzachtal e.V.**

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2600

[www.musikschule.infodotnet.de](http://www.musikschule.infodotnet.de)

E-Mail: [musikschule.sl@t-online.de](mailto:musikschule.sl@t-online.de)



# Wichtige Kontaktdaten

## KIRCHEN

### **Evangelische Kirche**

Rathausstraße 8, 83714 Miesbach  
Tel.08025 1389, Fax 08025 8870  
www.miesbach-evangelisch.de  
E-Mail: pfarramt@miesbach-evangelisch.de

### **Katholische Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Miesbach – Pfarramt**

Pfarrgasse 4,  
Tel. 08025 70190 Fax 7019-99  
www.pfarrverband-miesbach.de  
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de

### **Katholische Kirche St. Laurentius, Parsberg**

Pfarramt, Tel. 08025 6580  
www.pfarrverband-miesbach.de  
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de



Gemälde von Hans Schuhbeck

## NOTRUF

### **Ärztl.Bereitschaftsdienst**

Telefon 01805 191212

### **Bayerisches Rotes Kreuz**

Telefon 08025 2825-0

### **Feuerwehr / Rettungsdienst**

Telefon 112

### **Giftnotruf**

Telefon 089 192440

### **Kartennotrufsperre**

Telefon 116116

### **Krankenhaus Agatharied**

Telefon 08026 39392323

### **Polizei**

Telefon 110 oder: 08025 2990

### **Störungsdienste:**

Wasser Stadt Miesbach:

Telefon 0160 8448409

Strom Bayernwerk:

Telefon 0941 28003366

Gas Erdgas Südbayern:

Telefon 08026 91680

### **Technisches Hilfswerk (THW)**

Telefon 08025 3129

### **Telefonseelsorge**

Telefon 0800 1110111



# Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

## Öffnungszeiten Rathaus

<b>vormittags:</b>	Montag – Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
<b>nachmittags:</b>	Montag u. Dienstag	13.30 Uhr – 16.00 Uhr
	Donnerstag	13.30 Uhr – 18.00 Uhr
<b>Telefon:</b>	<b>08025 283-0</b> (Vermittlung)	
<b>Fax:</b>	<b>08025 283-20</b>	
<b>E-mail:</b>	<b>info@miesbach.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.miesbach.de</b>	

<b>1. Bürgermeisterin</b>	283-0	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 5
	(ü.Zentrale)			

### Hauptverwaltung

Geschäftsleitung	283-23	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 6
Personalamt	283-44 u.58	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 8
Kanzlei, Poststelle	283-9 u.17	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 7
IT – Systembetreuung	283-34 u.48	Rathaus	1.OG	Zi.Nr.11
Stadtarchiv	283-42	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.22

### Stadtkämmerei

Stadtkämmerer	283-31	Rathaus	EG	Zi.Nr.2a
Kämmerei	283-18	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kindergartenverwaltung	283-32	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kasse	283-30 u.53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Steuerstelle	283-33	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
	283-57 (Fax)			

### Ordnungs- und Sozialwesen

Einwohnermelde- u. Passamt	283-28 u. 29	Rathaus	EG	Zi.Nr.3a/4a
	283-61 (Fax)			
Standesamt, Friedhofs- verwaltung, Wahlamt	283-26 u. 27	Rathaus	EG	Zi.Nr.5a/6a
	283-56 (Fax)			
Sozial- u. Gewerbeamt	283-19 u.52	Rathaus	EG	Zi.Nr.3/7a

### Stadtbauamt

Bauverwaltung, städtische Liegenschaften	283-38, 39 u.51	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17/18
Tiefbau	283-37	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17
	0171 1783979			
Straßenverkehrsbehörde	283-16 u.37	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16

### Schulverband

Verwaltung	283-43	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 10
	08025 997668 (Fax)			



# Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

<b>Stadtbücherei</b>	283-40	Rathausstr. 2a
	283-13 (Fax)	

## **Städt. Bauhof**

Leitung u. Hochbau	283-45	Am Windfeld 10
	0171 3581397	
Buchhaltung	283-46	Am Windfeld 10
	08025 286815 (Fax)	
Wasserwerk	283-36	Am Windfeld 10
	0171 7506604	
Bauhof Parsberg	08025 6365	Waldstraße 5
Warmbad	08025 999522	Badstraße 37

## **Kultur- und Fremdenverkehrsamt**

Waitzinger Keller	08025 7000-0	Schlierseer Str. 16
Amtsleitung/Verwaltung	7000-0 (ü. Zentrale)	Schlierseer Str. 16
Haustechnik	7000-0, 0171 4808083	Schlierseer Str. 16
Culinaria	7000-60	Schlierseer Str. 16
VHS	7000-70	Schlierseer Str. 16

<b>Kindergarten Straß</b>	08025 91837	Kleinthalstraße 2
	08025 9978482 (Fax)	

<b>Kindergarten Montessori</b>	08025 5010	Waldeckerhöhe 3
	08025 997691 (Fax)	



# Programm Oktober - Dezember 2016

**Samstag, 01. Oktober, 20:00**

Never Ending Tour  
Hans Söllner

**Donnerstag, 6. Oktober, 20:00**

Eisenberg  
Autorenlesung Andreas Föhr

**Dienstag, 11. Oktober, 20:00 Uhr**

Himmel – Herrgott – Sakrament  
Autorenlesung Rainer M. Schießler

**Donnerstag, 13. Oktober, 20:00**

2 Typen, 2 Gitarren, 2 Bücher  
Zinner & Ringlstetter

**Freitag, 14. Oktober, 20:00**

Heimatroulette – durch 160 Länder  
Lesung Sarah Fischer

**Donnerstag, 20. Oktober, 20:00**

Nur mal angenommen  
Bruno Jonas

**Freitag, 21. Oktober, 20:00**

Brandstifter oder Friedenstifter?  
Religion zwischen Krieg und Frieden  
Dr. Markus Weingardt, Stiftung Weltethos

**Sonntag, 23. Oktober, 16:00**

Schneewittchen  
Heinz-Josef Braun und Stefan Murr

**Donnerstag, 27. Oktober, 20:00**

Zu allen Liebeslagen  
Michael Skasa und Angelika Beier

**Samstag, 29. Oktober, 20:00**

Kettinkarusell  
Mathias Kellner

**Donnerstag, 10. November, 20:00**

Mountain Lake Vista  
Konzert mit CD-Präsentation

**Freitag, 11. November, 20:00**

Cuba: Rhythmus, Rum & Revolution  
Multivision Pascal Violo

**Samstag, 12. November, 20:00**

Die CubaBoarischen

**Donnerstag, 17. November, 20:00**

Juchhu, glei schmeißt's uns wieder  
Herbert & Schnipsi

**Freitag, 18. November, 20:00**

Das stille Gift  
Nicola Förg & Michaela May

**Samstag, Sonntag 19./20. November**

Sa 13:00-18:00, So 10:00-17:00  
Künstler- und Kunsthandwerkermarkt

**Donnerstag, 24. November, 20:00**

Zum Meer  
Konzert Alpenklezmer

**Samstag, 3. Dezember, 19:30**

19. Miesbacher Adventsingen

**Sonntag, 4. Dezember, 11:00**

Jahresendzeitgeschichte  
Gerhard Polt & Wolfgang Leibnitz

**Donnerstag, 8. Dezember, 20:00**

Adventlesung Christine Neubauer

**Samstag, 10. Dezember, 18:00**

Bachs Weihnachtsoratorium als Singalong

**Freitag, 16. Dezember, 15:30**

Die kleine Hexe feiert Weihnachten  
Theater Concept Witten

**Sonntag, 18. Dezember, 18:00**

Tanzen im ¾ Takt  
Tanzwerkstatt Gmund

**Mittwoch, 28. Dezember, 16:00**

Der Wunschpunsch  
Fools-Ensemble Holzkirchen

**Kartenvorverkauf ab  
01. Juli 2016**